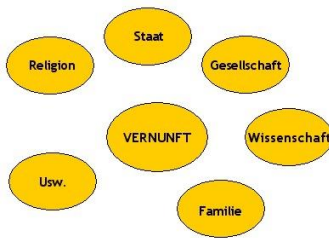


GeaCron

Interaktiver historischer Welt-Atlas ab 3000 v.Chr.
Jahreszahl eingeben - Karte kommt

Fassung vom 04.09.2025 |
Nach aktuellerer Fassung suchen



Aufklärung
Grafik KUM-G
Vergrößerung

Neuzeit

GRUNDINFORMATION AUFKLÄRUNG

Die Aufklärung des 17. und 18. Jahrhunderts leitete den langsamen Übergang zur säkularen (weltlichen, im Unterschied zur religiösen) Gesellschaft der Gegenwart ein. Die heutige säkulare Welt bezeichnet man auch als Moderne.

Die Vernunft wird nun zum Maßstab aller Dinge, nicht mehr die Bibel. Alle Lebens- und Wissensgebiete wie Religion, Staat, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft, Familie, Ethik, usw. sollen daran gemessen werden, ob sie den Ansprüchen der Vernunft genügen. Man geht voll Optimismus davon aus, dass der Mensch gut und der Vernunft zugänglich sei.

Um den Begriff der Vernunft stritten sich die Gelehrten der Aufklärung. Es stehen englische Empiristen gegen französische Rationalisten.

Es geht um die Frage, wie man eigentlich Erkenntnisse gewinnt (Erkenntnistheorie): nur abgeleitet über die Sinne, wie der Empirismus meint, oder vor allem über die Vernunft, wie die Rationalisten meinen? Beide Richtungen schließen sich nicht gegenseitig aus, sondern legen nur die Akzente anders.

Beide Richtungen lehnen es aber ab, Erkenntnisse nur aus einem als heilig bezeichneten Buch der Offenbarung oder aus göttlicher Eingebung oder auf irgend einem übernatürlichen Wege zu gewinnen.

TIEFER EINSTEIGEN:

Epochenseite Preußen bis zum Wiener Kongress 1815

Epochenseite Amerikanische Revolution

Epochenseite Französische Revolution

Folgen der Aufklärung

Dieser Denkansatz hat massive Folgen für alle Wissensgebiete, insbesondere aber für Religion und Kirche, Staat, Gesellschaft und Familie, Wissenschaft, Technik und Wirtschaft. Der aufgeklärte Absolutismus Preußens, die amerikanische Unabhängigkeit und die Französische Revolution sind die einschneidenden politischen Folgen der Aufklärung, wenn auch nicht allein der Aufklärung.

Der Optimismus der Aufklärung, dass die Menschen rational (vernünftig) seien und überhaupt jetzt alles durch Vernunft besser würde, hat sich nicht rundum erfüllt, es wurde nur alles anders. Die Dominanz der [christlichen Offenbarungsreligion](#) wurde zwar gebrochen, aber dafür kamen kurzlebige neue Säkularreligionen auf wie [Kommunismus](#), [Nationalsozialismus](#) oder gegenwärtig der [Wokismus](#).

Positive Folgen waren insbesondere der [demokratische Staat](#) mit seinen [Grund-](#) und [Menschenrechten](#), damit der Schutz des Individuums und seiner Privatsphäre vor staatlichen und gesellschaftlichen Übergriffen, der Aufschwung von Naturwissenschaft und Technik und die Industrialisierung mit ihrem bis dahin beispiellosen Massenwohlstand sowie die Gleichberechtigung der Frau.

Aufgaben

Basisaufgabe 1: Notiere die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Empiristen und Rationalisten.

Denkaufgabe 1: Notiere, was man gegen Empiristen und Rationalisten einwenden könnte.

Denkaufgabe 2: Lade die Grafik „Aufklärung“ herunter. Notiere zu jedem Wissensgebiet, welche Folgen die Anwendung der Vernunft haben muss. Halte einen Vortrag vor der Klasse.

Hinweis: Bis dahin galt:

Religion ist Grundlage der Gesellschaft.

Staat: Der Staat war [absolutistisch](#), der König herrschte von [Gottes Gnaden](#). Unter dem [Monarchen](#) gab es, zumindest theoretisch, nur Untertanen.

Gesellschaft: Die [Ständeordnung](#) mit drei [Ständen](#) war gegeben. [Juden](#) waren nicht gleichberechtigt.

Wissenschaft: Weithin herrschte der Glaube an die Vereinbarkeit von religiösem Glauben und Wissenschaft.

Epochenseite Aufklärung

Epochenraum Neuzeit

Startseite

Familie: Der Familienvater war das Oberhaupt der Familie. Es herrschten Befehl und Gehorsam. Die Frau war minderberechtigt. Arrangierte Ehen oder gar Zwangsehen waren normal.

Denkaufgabe 3: Wenn dir weitere Wissensgebiete einfallen, bespreche auch diese.